



**Berni**  
**Fahrt in Blaue**  
**MIT UNSEREM OLDIE «BERNI»**

Wann: **Mittwoch, 18. Mai 2016 | Samstag, 28. Mai 2016**  
 Zeit: **13:30 Uhr**  
 Wo: **Bahnhof Campus**  
 Preis: **30,-**

Einen Zwischenhalt machen wir in Döttingen, wo einige Tropfen zur Degustation auf uns warten. Dazu wird ein kaltes Plättli serviert.

**Reservierungen: 056 444 2515**  
 oder E-mail unter [info@bernibus.ch](mailto:info@bernibus.ch).

# Zulauf, Schneewittchen und die sieben Zwerge

Zulauf AG: Pink Apple-Tracker in Schinznach-Dorf gedreht

(rb) - «Das war mal ganz was anderes», lacht Johannes Zulauf von der Grünen Quelle, der Baumschule Zulauf in Schinznach-Dorf. «Die Organisatoren des Pink Apple-Festivals haben ihren Trailer bei uns gedreht. Dies, weil im Winter kein grüner Wald in der Natur aufzutreiben war und bei uns mit Zulauf-Gebüsch und -Bäumen unter Glas ideale Drehbedingungen herrschten.»



Die Filmtruppe im Zulauf-Wald. Oben die verzweifelte böse Königin, die bald ihren eigenen, vergifteten Apfel anbeisst – und unten das Schneewittchen, von dem niemand weiss...

Für den CEO des Gartencenters war vor allem die Story und die Umsetzung wichtig: «Schneewittchen kennt man ja als Märchen – und in verschiedensten Varianten. Der Trailer erzählt aber eine andere, dem Pink Apple-Gedanken näher stehende Geschichte. Da sind die Zwerge erotisiert im Gebüsch anzutreffen, die böse Königin findet Schneewittchen gar nicht so böse – und im Hintergrund herrscht Gelächter.»

zeichnet Piet Baumgartner, die Kamera führte Stefan Dux. In den Filmrollen glänzten Agota Dimen, Michele Breu, Julia Müller, Lucia Frei, Tomi Blasic, Tobias Herger, Brenicis Udris und Benjamin Fröhlich. Diesen Trailer kann man sich unter <http://www.pinkapple.ch/2016/de/main/home/home-news-liste.html#Neue-Trailer-2016> auf Youtube ansehen. Es macht Spass! Das Festival findet statt vom 27. April bis 5. Mai in Zürich (Arthouse-Cinemas Le Paris, Movie, Picadilly, Stüsslihof) und vom 6. bis 8. Mai in Frauenfeld (Cinema Luna). Die Filmliste kann ebenfalls unter [www.pinkapple.ch](http://www.pinkapple.ch) nachgesehen werden.

## Klosterkirche Königsfelden: «leise brüllen»

Vorverkauf für t&k& ist gestartet

«Wänns da ine brüllt, ghörsch dusse fascht nüt... brüll liislig vo ine gag use... brüll liislig vo usse gag ine» So klingt im neuen Song der bekannten Mundart-Rapperin Big Zis, die zusammen mit ihren Musikern live in den Aufführungen dabei ist. Tanz und Kunst Königsfelden (t&k&) realisiert mit «leise brüllen» das zweite pädagogische Kunstprojekt in der Klosterkirche Königsfelden: Mit internationalen und regionalen Künstlerinnen und Künstlern unterschiedlicher Sparten und zusammen mit 120 Schülerinnen und Schülern der Mittel- und Oberstufe Win-

disch eröffnet die künstlerische Leiterin Brigitta Luisa Merki ein neues Experimentierfeld, ausgelegt für HipHop, Musik, Perkussion, Film, Foto und Raumgestaltung. Das Gesamtkunstwerk ist vom 27. Mai bis 1. Juni 2016, jeweils 20.30 Uhr in der Klosterkirche Windisch zu erleben. Vorverkauf: Info Baden, 056 200 84 84, [www.ticket.baden.ch](http://www.ticket.baden.ch) Künstlerinnen und Künstler HipHop: Patrick Grigo Perkussion: Gilson de Assis Trickfilm: Anka Schmid Videoprojektion: Ursula Palla Camera obscura: Jacqueline Weiss Papierinstallation: Roman Sonderegger Musik live: Big Zis, vocals; Balint Dobozi, keys; Marton Dobozi, bass; Domenico Ferrari; electronics [www.tanzundkunst.ch](http://www.tanzundkunst.ch)



Es wird leise gebrüllt Foto: Alex Spichale

## Turnhalle Landstrasse erwartet den Abbruchhammer

Gemeinde Gebenstorf unternimmt Verkaufsvorbereitungen



(rb) - Die alte, 101-jährige Turnhalle Landstrasse steht seit geraumer Zeit leer und wird nicht mehr benützt. Endgültig fertig mit Fasnacht, politischer Versammlungen oder gar noch in bester Erinnerung bleibender Boxveranstaltungen. Seit der Einweihung der neuen Mehrzweckanlage Brühl steht das Gebäude leer. Die Bewilligung für den Rückbau ist erteilt; es wird mit Kosten von rund 200'000 Franken gerechnet.

dem Vandalismus wirksam entgegen getreten und zu guter Letzt auch die Ansprüche und Bedürfnisse von Dritten an die leerstehende Halle abgewendet werden. In den Kosten für den Rückbau ist auch die Schadstoffsanierung enthalten. Der Rückbau der Turnhalle ist quasi eine Vorinvestition der Gemeinde und ermöglicht einen rascheren Verkauf und reduziert die Risiken für den neuen Grundeigentümer. Die geschätzten Kosten von rund Fr. 200'000.– werden im Verkaufspreis aufgerechnet. Das Baugeschäft für den Rückbau lag während 30 Tagen öffentlich auf. Dagegen wurden keine Einwendungen erhoben, so dass der Gemeinderat die Baubewilligung erteilen konnte. Die Gemeinde ist auf den Ertrag aus dem Verkauf der rund 5'000 m<sup>2</sup> grossen angewiesen, um damit andere notwendige Investitionen etwa für Schulraum zu finanzieren. Der entsprechende Kreditantrag wird der Rechnungsgemeindeversammlung am 9. Juni 2016 zur Beschlussfassung unterbreitet.

Inzwischen ist auch der Gestaltungsplan über das gesamte Areal erstellt und befindet sich derzeit in der Bereinigungsphase mit dem Kanton. Damit werden die Voraussetzungen für den Verkauf des Grundstückes geschaffen und die baurechtlichen Anforderungen für eine zukünftige Überbauung definiert. Um den Verkaufsprozess zu beschleunigen respektive zu vereinfachen drängt sich der Rückbau des bestehenden Gebäudes auf. Dadurch können die jährlich wiederkehrenden Betriebskosten (AGV-Prämie, Gas, Strom etc.) eingespart,

## Metal-Rock, Freiheit und Liebe

Brugg: Dampfschiff mit Konzert und Café Philo

Am Freitag, 8. April, ist Metal-Rock mit Crescendo (Bild) angesagt. Sie spielen, was ihnen Spass macht und ihnen so aus den Fingern und der Kehle gleitet. So haben sie aus verschiedenen Stilrichtungen ihren eigenen Sound kreiert. Mit dieser Vielseitigkeit unterhält Crescendo ein breites Publikum. Eine Prise off ruhiger und melodischer Strophen, dazu überzeugen sie mit mehrstimmigem Chorgesang und zum Schluss entspringt in Crescendo-typischer Spielweise ein fulminantes Ending. Bar. offen von 20 bis 2 Uhr, Konzertbeginn 21 Uhr, Fr. 15.– / 10.– (Member/Legi).

Im Café Philo vom Sonntag, 9. April, geht es ab 10.30 Uhr um Freiheit und Liebe. Macht uns die Liebe frei? Ist Liebe eine Form von Knechtschaft? Sowohl Freiheit als auch Liebe sind, vor allem in modernen Gesellschaften, so etwas wie höchste Werte, Leitbegriffe, auf die immer wieder zurückgegriffen wird, wenn es um Orientierung geht. In Poesie und Politik, Paarberatung und Pädagogik preisen wir sie an, und dennoch scheint es, zumindest auf den ersten Blick, nicht ganz einfach, sie unter einem Hut zu bringen. Ob Liebe und Freiheit, Leidenschaft und Autonomie sich ergänzen, ausschliessen oder gegenseitig befördern, ist keine bloss theoretische Frage, sondern eine, mit der jeder Mensch, der in Beziehungen lebt, tagtäglich konfrontiert wird. Freiwillige Abhängigkeit ist der schönste Zustand, und wie wäre der möglich ohne Liebe! (Johann Wolfgang von Goethe; 1749-1832).  
 Offen von 10 - 13.30 Uhr; 10 - 10.30 Uhr: Kaffee und Gipfeli; 10.30 - 12 Uhr: Diskussion geleitet von Albert Hoffmann (Philosoph UZH); 12 - 13.30 Uhr: Suppe, Brot und Café Philo Drink



[www.dampfschiffbrugg.ch](http://www.dampfschiffbrugg.ch)

**15. Regionale Kinderspielwarenborse**  
 in der Turnhalle Au-Laufrohr vom Sa 11. Juni 2016.  
 Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch.  
**Verkauf von 10 bis 14 Uhr.**  
 Anmeldung: 079 518 16 34 • [bruno.schular@gmx.net](mailto:bruno.schular@gmx.net)

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett  
 058 123 88 88  
[www.jostelektro.ch](http://www.jostelektro.ch)

**JOST**  
 Elektro AG

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
  
[www.baechli-auto.ch](http://www.baechli-auto.ch)  
 5301 Siggental-Station 056 287 10 20

**Zimmer streichen**  
 ab Fr. 250.–  
 seit 1988  
**MALER EXPRESS**  
 056 241 16 18  
 Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)

**Sudoku - Zahlenrätsel** Wo 14-2016

	5				7	
1	9	4			8	5 3
	8		4	9		6
		1		3		2
			2		1	
	2		8		6	
	1		8	4		3
8	2	7			4	1 6
	4					2

[www.tanzkalender.ch](http://www.tanzkalender.ch)

Warum bereust du es, dass du das neue Restaurant nicht schon viel früher besucht hast? War es so gut? Nein, aber der Fisch wäre wohl noch frisch gewesen!



**PUTZFRAUEN NEWS**

**Spaghettiplausch**  
 in der Turnhalle Thalheim  
 23. April 2016 ab 17.00 Uhr  
 verschiedene Sorten Buffet, Eintritt Fr. 17.–

*Auf Ihren Besuch freut sich die Damenriege Thalheim*

**VITALITY dance**  
 KATEKA BACHMANN  
 TANZ- UND BEWEGUNGSSTUDIUM  
 HAUPTSTRASSE 30  
 8124 HAUEN  
 079 376 89 82  
[WWW.VITALITYDANCE.CH](http://WWW.VITALITYDANCE.CH)

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

**FLOHMARKT**

Kaufe alte Briefe und alte Ansichtskarten Schweiz / Ausland bis ca. 1950 Komme zu Ihnen und bezahle bar. Rufen Sie einfach an: 078 613 51 76

Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Z. B. Hecken + Sträucher schneiden, mähen, jäten usw. R. Büttler Tel 056 441 12 89

**Umbauen oder Renovieren:**  
 Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!  
 Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».  
 J. Keller: Tel 078 739 89 49  
 mail: [goegs333@gmail.com](mailto:goegs333@gmail.com)

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.**  
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!**  
 Wir erledigen Ihre Schnittarbeiten fachmännisch und termingerecht.  
 T. Winterhofen und P. Köpfl. 056 441 18 47



**Frühlings-Mode-Apero**  
 im Doppel-Bogen, Riniken  
 Dienstag 12. April 17.00 – 21.00 Uhr  
 Mittwoch 13. April 17.00 – 21.00 Uhr

**DOPPEL BOGEN**  
 LADEN GALERIE

**Kunsth Handwerk - Mode - Geschenke - Seelenahrung**  
 Doppel-Bogen Öffnungszeiten: Rufenacherstrasse 5  
 Di, Do, Fr 14.15 - 18.30 5223 Riniken  
 Sa nach Vereinbarung Tel. 056/442 50 30  
 www.doppelbogen.ch



**Aufgepasst: Amphibien!**  
 Sie wandern wieder, die Amphibien. Besonders in der Region Brugg (Windisch-Habsburg, Schenkenbergtal und anderswo) suchen sie unbeirrt ihre angestammten Laichplätze auf. Dazu überqueren sie die Strassen. Viele Freiwillige sind den Tieren (im Bild eine Erdkröte) dabei behilflich. Passen auch Sie auf und fahren Sie nachts vorsichtig!

**tanz & musik**  
**«leise brüllen»**  
 Kunstprojekt mit der Schule Windisch AG

Verkauf: 200,- Ticketbuchung: 10,-  
 Info: 056/442 50 30  
 www.tanzundmusik.ch

22. März - 1. Juni 2016  
 056/442 50 30

Kunstprojekte: Anna Schöli, Windisch



## Virtuoser Sebastian Bohrer und seine Stradivari

Windisch: «Viersaitig – vielseitig» war speziell und sensationell

(rb) – «Ich brauche Sie als Publikum, um meinen Übungsstand zu testen und zu spüren, ob das Programm stimmt», erklärte der Bözberger Violonist Sebastian Bohren letzten Freitagabend in der ref. Kirche Windisch. Ein Rezital für Violine solo ist ein heikles Unterfangen, stellt jeden Geiger vor grosse Herausforderungen, das Publikum auf alle Fälle vor nach einer guten Stunde Konzert begeistert, der Künstler erleichtert übers gute Gelingen.

Sebastian Bohren spielte auf der superben Stradivari King Georg 1710 Johann Sebastian Bach (1685 – 1750), Eugène Ysaye (1858 – 1931) und Niccolò Paganini (1782 – 1840). Mit diesen drei Komponisten deckte er praktisch den gesamten Bereich violintechnischer Herausforderungen ab. Es war kein leichter Geigen-Abend mit säuselnden Beliebigkeiten. Die komplexen Stücke fordern sowohl die Technik als auch die interpretatorischen Fähigkeiten des Kammermusiklers – das Publikum seinerseits benötigte volle Konzentration, um die heiklen Läufe, das Fingerspiel, die genialen Pizzicatos verfolgen zu können. Vor allem bei Paganini, dessen

Violin-Kompositionen extremste Spielkunst fordern, gewann man Einblick in die ausserordentlichen Fähigkeiten des Geigers. Sonst eher durch schüchtere Bescheidenheit auffallend, zeigte er im Spiel seine Kompetenz. Ein tolles Konzerterlebnis.

Nach der Zugabe konnten die Konzertbesucher die quasi noch warme CD «equal» mit einer Live-Einspielung zusammen mit den Chaarts Chamber Artists des Violin Concerto op. 61 von Beethoven und zwei anderen Werken erwerben und auch signieren lassen.



Sebastian Bohren erläutert sein anspruchsvolles Programm. Volle Konzentration beim Bogenspiel und beim Pizzicato.

## Zum Gedenken an Benedikt Lauper, Riniken Ein Kavallerist von altem Schrot und Korn

(rb) – Als «wahrhaft, loyal und glaubwürdig» charakterisierte Pfarrer Werner Lächli den am 22. März im 72. Altersjahre verstorbenen Benedikt Lauper-Kissling aus Riniken – auch Beni oder Bänz gerufen. Ersterer hatte mit dem Verstorbenen zusammen die Schule für die bäuerliche Meisterprüfung besucht, später als katholischer Priester seinen Weg gefunden und den alten Freund nun im kirchlichen Zentrum Lee verabschiedet.

Über 200 Leute erwiesen dem Verstorbenen die letzte Ehre. In seinem Lebenslauf wird der früh auf dem elterlichen Hof mit viel Arbeit konfrontierte «Bänz» als guter Schüler geschildert, der die Bezirksschule in Brugg absolvierte und sich Zeit seines Lebens im bäuerlichen Millieu weiterbildete. Auch als Metzger – er arbeitete jahrelang bei der Metzgerei Früh in Brugg – machte er seinen Weg; seine Stör-Metzgete waren ebenso legendär wie seine Würste berühmt. 2005 war er gar der NZZ einen Artikel über seine Handwerkskunst wert. Der begeisterte Karabinerschütze setzte sich für die Schützengesellschaft Riniken ein, der in der Kavallerie seinen Dienst absolvierende Reiter stellte seine Kraft jahrzehntelang als Startchef auf dem Springplatz an den damals noch national und international besetzten Concours Brugg zur Verfügung – und der selber als Kadett an den Brugger Jugendfesten engagierte Bezugschüler war als Erwachsener für die Kadetten und deren korrekte Bekleidung zuständig. Manchem kamen da erinnerungsschwere Bilder auf, als der Pfarrer schilderte, wie es aus dem Geissenschachen bei der Zugschule getönt habe: «Links – links – links!» Und am Rutenzug marschierte er vor «seinem» Korps zackig mit die Stadt hinauf. Sowohl der belesene, diskussionsfreudige als auch fasnachtsfrohe und jassfreudige Mann aus Riniken wurde gewürdigt. 1975 heiratete er Heidi Kissling. Der Ehe entsprossen eine Tochter und ein Sohn. Pfarrer Werner Lächli erinnerte an den Riniker Glockenzug bei der Einweihung des Zentrum Lee, erzählte von spannenden Ausflügen zu den Pferderennen in Aarau und an den Landwirt, der früh mit der integrierten Produktion neue Wege beschritt, von der Milchwirtschaft auf Mutterkuhhaltung wechselte. Da wurde auch das Bild des guten Hirten aus der Bibel herangezogen, dem Benedikt Lauper so entsprach. «Auf ihn war stets Verlass», schloss Werner Lächli seine Betrachtung über einen Menschen, der in seinen Kreisen viel bewirkte, der sich eines grossen Freundeskreises erfreuen durfte und der nun zu früh aus unserer Mitte abberufen wurde.



## Sehenswerte Modellarbeiten aus Mönthal

Zwei Podestplätze für Lehrlinge der Holzbau Bühlmann AG

Ein Teil des Wochenendes gehört für die Auszubildenden der Holzbau Bühlmann AG im Winter der Arbeit am Modell für den Lehrlingswettbewerb. So investierten die jungen Männer auch heuer wieder einige Samstag in die Aufgabenstellung der Berufsschule. «Dieser Wettbewerb ist zwar freiwillig. Wer jedoch bei uns einen Lehrvertrag unterschreibt, verpflichtet sich zur Teilnahme», macht Felix Bühlmann, Seniorchef der in Mönthal beheimateten Zimmerei, klar.

Freude über grossartige Resultate Der grosse Einsatz hat sich einmal mehr bezahlt gemacht. Erneut überzeugten die Auszubildenden von Holzbau Bühlmann AG mit teils überdurchschnittlichen Leistungen und durften bei der Ehrung einige Preise in Empfang nehmen. So belegte (auf dem Bild unten von links nach rechts) Tobias Moser in seiner Kategorie mit einer Endnote von 6,0 den ersten Rang. Auch Luca Hollinger ist in dieser Rangliste mit sehr guten 5,5 im vordersten Viertel vertreten. Marc Wilhelm schaffte mit dem überzeugenden zweiten Rang in seiner Kategorie und einer Endnote von 5,7 ebenfalls den Sprung aufs Podest. Kevin Riedwy rundet das insgesamt beachtenswerte Gesamtbild des Nachwuchses mit 4,4 ab. Das gesamte Team ist natürlich stolz auf seine Schützlinge. «Wir haben eine super Truppe zusammen», freut sich Geschäftsführer Christoph Bühlmann, «die tollen Resultate unserer Jungs motivieren gleich noch mehr.» Da braucht es auch Gelegenheit, die grosse Arbeit zu würdigen. So verlegt der Chef persönlich die Party nach der Siegerehrung spontan zum nahegelegenen Fastfood-Riesen...



«Ein solches Projekt ist eine grosse Herausforderung für die Lernenden. Aber es ist enorm, was sie dabei lernen können. Es zählt nicht alleine das Endprodukt, es geht auch um den Weg dorthin. Sich selber einschätzen können, die Zeit richtig einteilen. Es braucht viel Disziplin, und auch Ehrgeiz kann entwickelt werden. Natürlich werden vor allem wichtige Arbeitseigenschaften wie Sorgfalt, Genauigkeit, Kreativität und weitere Faktoren, welche einen guten Berufsmann ausmachen, gefördert» ist Lehrlingsverantwortlicher Michi Meier vom Konzept überzeugt. «Wir unterstützen unsere Jungen, helfen mit Ratschlägen und Tipps. Bei Fragen ist immer jemand für sie erreichbar.»

## Spaghettiplausch in Thalheim

Am Samstag, 23. April, ist es wieder soweit: Die Damenriege Thalheim kocht für ihre Gäste feine Spaghetti. Im Anschluss an den Thalner Jugendsporttag steht ab 17 Uhr in der Turmhalle Thalheim ein reichhaltiges Buffet à discretion mit Spaghetti und verschiedenen Saucen bereit. Nebst den Klassikern Napoli und Bolognese locken eine vorzügliche Thonfisch-Sauce, der Geheimtipp alla Panna, eine rassige all'arrabbiata sowie eine Pesto-Sauce. Natürlich fehlt auch der Salat nicht. Die Preise betragen Fr. 17.– für Erwachsene und Fr. 10.– für Kinder (6 bis 12 Jahre). Wer einmal die Kasse passiert hat, darf sich am Buffet bedienen, so oft er will. Die Getränke werden serviert. Damit auch der Gluscht auf Süses befriedigt werden kann, haben die Spezialistinnen der Damenriege feine Torten und Kuchen gebacken. Am 23. April bleiben die Küchen jedenfalls geschlossen! Die Thalner Damenriege freut sich, wenn ihre Gäste mit grossem Hunger nach Thalheim kommen und sich hier verwöhnen lassen. Eine Reservation ist nicht nötig, die Türen stehen ab 17 Uhr offen.



## Rüfenachs weisses Wunder der Natur

(rb) – Noch bis zum 13. April können von insgesamt rund 1'600 Kindern die 103 gestalteten Plakate des Swissmilk-Wettbewerbs 2016 im Internet bewertet werden. Den Gewinnern lockt als Preis des Publikums 1'500 Franken in die Klassenkasse. Eine Jury von Swissmilk wertet ihrerseits und kürt in drei Kategorien die Besten, die ebenfalls einen Preis erhalten. Am Wettbewerb teilgenommen haben als einzige aus dem Regional-Einzugsgebiet die Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse der Primarschule Rüfenach. Ihr Plakat (Bild oben) ist in Würenlingen auf der Siggenthalstrasse zu entdecken. Getreu dem Motto weniger ist mehr setzten die Rüfenacher Kinder ihre Idee «Das weisse Wunder der Natur» um. Auf der grossen weissen Fläche prangt ein Glas Milch mit Trinkhalm. Nun gilt es nur noch, möglichst viele Votings zu ergattern. Da sieht es im Moment aber noch mager aus. Deshalb unbedingt ins Netz und unter www.swissmilk.ch/tagdermilch fürs Plakat der Rüfenacher Kinder voten! Am Tag der Milch vom 16. April werden in Neuenburg die Gewinner bekanntgegeben.

## Interface: Glücks- und andere Zahlen

Kommenden Montag, 11. April, referieren im Rahmen von Interface, dem Podium für Naturwissenschaft, Technik, Philosophie und Kunst der Hochschule für Technik in der Aula von 17.15 bis 18.30 Uhr Roger Fasnacht und Willy Mesmer von der Swisslos Basel über «Glücks- und andere Zahlen – wie Lotterien Millionen bewegen». Roger Fasnacht ist seit 2006 Direktor der Swisslos Interkantonale Landeslotterie. Von 1989 bis 1992 war er wissenschaftlicher Assistent am Institut für Marketing und Unternehmensführung der Universität Bern. Nach dem Abschluss seiner Dissertation arbeitete er 14 Jahre bei einem Beratungsunternehmen, zuletzt als geschäftsführender Partner. Willy Mesmer ist Mitglied der Geschäftsleitung der Swisslos Interkantonale Landeslotterie, Mediensprecher und verantwortlich für den Bereich Wettbewerbe und Betrieb, in dem auch die Gewinnausszahlung abgewickelt wird. Von 1983 bis 2003 arbeitete er für die Sport-Toto-Gesellschaft, die das Zahlenlotto von 1970 bis 2003 abwickelte. Werden die Lotto- oder die Euro-Millions-Zahlen gezogen, entscheidet sich, welche Spielerin oder welcher Spieler die erhofften Millionen für die Erfüllung seiner Träume gewonnen hat. Das Geschäftsmodell von Lotterien und anderer Glücksspiele kann als angewandte Wahrscheinlichkeitsrechnung bezeichnet werden. Damit werden weltweit Milliarden umgesetzt. Allein in der Schweiz gab es seit 1979 mehr als 1'100 Lotteriemillionäre. Der Mythos des unglücklichen Lotteriegewinners basiert auf der Sensationslust gewisser Medien und kann durch Fakten entlarvt werden. Daneben profitieren aber auch gute Zwecke und der Sport – mit bisher über 5 Milliarden Franken. Zum Schluss wird vertrat, welche Regeln beim Ausfüllen des Spielscheins zu befolgen sind und wie man sein Glück damit beeinflussen kann.